

FACHBEREICH	2 RAUM UND UMWELT
Hauptkriterium	2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft
Teilkriterium	2-7-4 Jagd

FACHLICHE BEURTEILUNG DER ZIELERFÜLLUNG

E N A R V	WEST Blau-Grün (BGU)	<p>Wälder: Der Galgenforst, mit vielen hochwertigen Teilflächen (Naturwaldflächen nach Art. 12 BayWaldG, Waldstrukturkartierung Probeflächen 11 bis 13), wird in den Randbereichen unmittelbar durch die Trasse beansprucht. Die Durchgängigkeit des Kernbereichs bleibt durch Führung der Trasse im Tunnel erhalten.</p> <p>Aufgrund des kleinflächig beschränkten Teilverlusts von hochwertigen Waldstandorten wird die Zielerfüllung mit "gut" bewertet.</p>	4
	WEST Orange (OrU)	<p>Wälder: Mittelbar und unmittelbar beeinträchtigt werden die Waldflächen südöstlich der Straße. Vor allem Zerschneidungseffekte und indirekte Wirkungen durch Immissionen sowie Lebensraumverlust haben Auswirkungen auf den Lebensraum. Neben strukturarmen jungen und mittelalten Fichtenforsten finden sich auch strukturreiche Waldränder hoher Wertigkeit und Bereiche mit einem ausgewogenen Verhältnis an Bäumen junger bis hoher Altersklassen mit Habitatbäumen. Der Bubesheimer Wald wird im Süden tangiert. Die Trasse fragmentiert z.T. strukturreiche Bereiche. Ab Deffingen verläuft die Variante parallel zur Autobahn. Wälder werden nur randlich tangiert.</p> <p>Aufgrund der kleinflächigen Betroffenheit von hochwertigen Waldstandorten wird die Zielerfüllung mit "gut" bewertet.</p>	4
	WEST Violett Umfahrung Burlafingen (ViUB)	<p>Wälder: Südlich der Bestandsstrecke quert die Variante Violett Umfahrung Burlafingen das Fuchshölzle östlich Burlafingen. Durch die südliche Umfahrung werden die Wälder zwischen der Bestandsstrecke und der Anschlussstelle Nersingen weiter fragmentiert. Die Auwälder an der Donau westlich Leipheim sind mittelbar und unmittelbar betroffen. Darunter auch Waldbestände mit einem Bestandsalter von über 120 Jahren.</p> <p>Wildtierkorridore: Die Donauwälder nördlich der Trasse bei Nersingen werden randlich überbaut. Erhebliche Beeinträchtigungen des Wildtierkorridors sind aufgrund der Vorbelastung durch die Bestandsstecke nicht zu erwarten.</p> <p>Aufgrund der kleinflächigen Betroffenheit von hochwertigen Waldstandorten wird die Zielerfüllung mit "gut" bewertet.</p>	4
	WEST Violett Durchfahrt Burlafingen (ViDB)	<p>Wälder: Entlang der Bestandsstrecke quert die Variante Violett Durchfahrt Burlafingen das Fuchshölzle bei Burlafingen. Neue Barrieren entstehen aufgrund der Bündelung der Trassen nicht, jedoch kommt es zu linearen Verlusten des Laubwaldes entlang der Strecke. Die Auwälder an der Donau westlich Leipheim, die fast ausschließlich innerhalb des Natura 2000-Gebietes liegen, sind mittelbar und unmittelbar betroffen. Darunter auch Waldbestände mit einem Bestandsalter von über 120 Jahren.</p> <p>Wildtierkorridore: Die Donauwälder nördlich der Trasse bei Nersingen werden randlich überbaut. Erhebliche Beeinträchtigungen des Wildtierkorridors sind aufgrund der Vorbelastung durch die Bestandsstecke nicht zu erwarten.</p> <p>Aufgrund der kleinflächigen Betroffenheit von hochwertigen Waldstandorten wird die Zielerfüllung mit "gut" bewertet.</p>	4

FACHBEREICH	2 RAUM UND UMWELT
Hauptkriterium	2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft
Teilkriterium	2-7-4 Jagd

WEST Türkis (TuU)	<p>Wälder: Der Galgenforst, mit vielen hochwertigen Teilflächen, wird in den Randbereichen unmittelbar durch die Trasse beansprucht. Die Durchgängigkeit des Kernbereichs bleibt durch Führung der Trasse im Tunnel erhalten.</p> <p>Aufgrund des kleinflächig beschränkten Teilverlusts von hochwertigen Waldstandorten wird die Zielerfüllung mit "gut" bewertet.</p>	4
--------------------------	---	----------

BEURTEILUNGSERGEBNISSE - VERBALE BESCHREIBUNG

Aufgrund der kleinflächigen Betroffenheit von hochwertigen Waldstandorten werden alle Varianten hinsichtlich der Zielerfüllung mit "gut" bewertet.

FACHBEREICH 2 RAUM UND UMWELT
Hauptkriterium 2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft

Teilkriterium 2-7-4 Jagd

Z I E L Minimierung der Beeinträchtigung

KLASSIFIKATIONSSCHEMA ZIELERFÜLLUNGEN

sehr gute Zielerfüllung: keine Betroffenheit	5
gute Zielerfüllung: Teilfunktionsverlust, kleinflächig beschränkt, geringe Intensität: - Wildtierkorridor - strukturreiche Wälder mit laubholzreichen Altholzbeständen	4
durchschnittliche Zielerfüllung Verlust oder Funktionsverlust sowie Teilverlust oder Teilfunktionsverlust von: - Wildtierkorridore - strukturreiche Wälder mit laubholzreichen Altholzbeständen	3
mäßige Zielerfüllung: nicht vergeben	2
schlechte Zielerfüllung: nicht vergeben	1
! MACHBARKEIT / GENEHMIGUNGSFÄHIGKEIT in Frage gestellt	

FACHBEREICH 2 RAUM UND UMWELT**Hauptkriterium** 2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft**Teilkriterium** 2-7-4 Jagd**BEURTEILUNGSMETHODE**

Beurteilung der Erheblichkeit von Auswirkungen von Varianten auf Wildlebensräume mittels einer Risikoanalyse (Raumwiderstand, Eingriffsintensität). Verknüpfung des Raumwiderstandes mit der Eingriffsintensität führt zur Erheblichkeit. Beurteilung der Zielerfüllung erfolgt im Beurteilungsabschnitt.

Datengrundlagen:

Fachdaten des Bayerisches Landesamtes für Umwelt (wie Wildtierkorridore); Arten- und Biotopschutzprogramme (ABSP) der Landkreise; Fachdaten der Bayerischen Staatsforsten; Waldfunktionsplan; Fachdaten Landschaftspflegeverband Lkr Augsburg und Naturparkverein Augsburg-Westliche Wälder; eigene Erhebungen (Waldstrukturkartierung)

RAUMWIDERSTAND

Die Einstufung des Ist-Zustandes erfolgt einheitlich in mittel, da die Voraussetzungen für eine Einstufung in einen sehr hohen, hohen und nachrangigen Raumwiderstand gemäß Definition der Raumwiderstandsklassen nicht gegeben sind.

Mittlerer Raumwiderstand:

Wildtierkorridore Rotwild
struktureiche Waldgebiete

EINGRIFFSINTENSITÄT

Die Einstufung der Eingriffsintensität erfolgt 3-stufig (von mittel bis sehr hoch) anhand folgendes Indikators: **Art und das Ausmaß der Betroffenheit (direkter Verlust, Störung etc.)**

Dabei wird Folgendes berücksichtigt:

sehr hoch - Lebensraum- und Funktionsverlust (durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung, Isolierung, Störwirkungen) -

hoch - Teilverlust von Lebensraum (durch Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung, Isolierung, Störwirkungen)

mittel - Teilfunktionsverlust von Lebensraum (durch Flächeninanspruchnahme, Störwirkungen), kleinflächig beschränkt, geringe Intensität

METHODE ZUSAMMENFÜHRUNG DER INDIKATOREN ZUR BEWERTUNG DES TEILKRITERIUMS

Bei diesem Teilkriterium werden die Parameter des Indikators zuerst getrennt bewertet. Bei der Gesamtwertung einer Variante ist jeweils die höchste Wertung (höchste Erheblichkeit/schlechteste Zielerfüllung) ausschlaggebend.

FACHBEREICH	2 RAUM UND UMWELT
Hauptkriterium	2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft
Teilkriterium	2-7-4 Jagd

MENGENGERÜST ALS GRUNDLAGE FÜR DIE BEURTEILUNG

E T N A I R A V	WEST Blau-Grün (BGU)	Indikator 1 Beeinträchtigungen von Wildlebensräumen
		RAUMWIDERSTAND Mittlerer Raumwiderstand: - strukturreiche Waldbereiche im Galgenforst.
	WEST Orange (OrU)	WIRKUNGEN DER VARIANTE - Teilverlust von naturschutzfachlich hochwertigen Waldstandorten.
		RAUMWIDERSTAND Mittlerer Raumwiderstand: - strukturreiche Waldbereiche im Bubesheimer Wald.
	WEST Violett Umfahrungen Burlafingen (ViUB)	WIRKUNGEN DER VARIANTE - Teilverlust von naturschutzfachlich hochwertigen Waldstandorten.
		RAUMWIDERSTAND Mittlerer Raumwiderstand: - Wildtierkorridore im Bereich der Donauwälder nördlich der Trasse bei Nersingen - Wälder: Fuchshölzle und Auwälder an der Donau westlich Leipheim
	WEST Violett Durchfahrten Burlafingen (ViDB)	WIRKUNGEN DER VARIANTE - Teilverlust von naturschutzfachlich hochwertigen Waldstandorten. - randliche Überbauung des Wildtierkorridors im Bereich der Donauwälder
		RAUMWIDERSTAND Mittlerer Raumwiderstand: - Wildtierkorridore im Bereich der Donauwälder nördlich der Trasse bei Nersingen - Wälder: Fuchshölzle und Auwälder an der Donau westlich Leipheim
	WEST Türkis (TuU)	WIRKUNGEN DER VARIANTE - Teilverlust und Störwirkung geringer Intensität von naturschutzfachlich hochwertigen Waldstandorten
		RAUMWIDERSTAND Mittlerer Raumwiderstand: - strukturreiche Waldbereiche